

Mitteilungen des Bezirksrates Rüte (amtlich mitgeteilt)

Der Bezirk Rüte hat sich im Jahr 2009 sehr erfreulich entwickelt. Innerhalb eines Jahres konnten wir einen **Bevölkerungszuwachs** von 94 Einwohnern verzeichnen, das entspricht einem Wachstum von 2.9 %. Damit liegen wir diesbezüglich an der Spitze der Innerrhoder Bezirke. Diese erfreuliche Entwicklung ist auf eine rege Wohnbautätigkeit in fast allen Gebieten des Bezirks zurückzuführen, insbesondere auch im Rütner Teil des Dorfes Appenzell. Unter anderem bescherte uns auch die fertig gestellte Überbauung für Betreutes Wohnen willkommene neue Einwohner.

Ein einschneidendes Ereignis in unserem Bezirk war das heftige **Unwetter**, welches am 8. August 2009 über das Gebiet Eggerstanden und die Fähneren niederging. Es entstanden beachtliche Schäden, welche dank dem grossen Einsatz aller Betroffenen und der Hilfe von Feuerwehr und Zivilschutz schnell und effizient behoben werden konnten. Hochwasserschutzmassnahmen sind bereits geplant.

Finanzwesen

Die laufende Rechnung 2009 schliesst bei einem Aufwand von CHF 2'933'842.69 und einem Ertrag von CHF 3'038'524.53 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 104'681.84. Im Aufwand sind ordentliche Abschreibungen von CHF 275'573.70 enthalten.

Die Investitionsrechnung weist bei Einnahmen von CHF 1'051'573.70 und Ausgaben von CHF 1'371'336.70 einen Aufwandüberschuss von CHF 319'763.00 aus. Die Bauaufwendungen für die Chlustobelbrücke betragen im Berichtsjahr CHF 1'040'556.75. Die in den Vorjahren gebildeten Rückstellungen von insgesamt CHF 600'000.00 wurden aufgelöst und um diesen Betrag wurde die Investitionsrechnung entlastet.

Die Verwaltungsrechnung des Bezirks (laufende Rechnung und Investitionsrechnung) erzielt bei einem Ertragsüberschuss von CHF 104'681.84 aus der laufenden Rechnung und einem Aufwandüberschuss von CHF 319'763.00 aus der Investitionsrechnung einen Aufwandüberschuss von CHF 215'081.16. Um diese Summe hat die Verschuldung des Bezirks zugenommen, womit die Bezirksschuld per 31. Dezember 2009 CHF 1'613'370.91 beträgt.

Die Feuerpolizeirechnung schliesst bei Einnahmen von 117'804.80 Franken und Ausgaben von 118'779.80 Franken mit einem Ausgabenüberschuss von 975.00 ab. Abschreibungen für Investitionen und Materialbeschaffungen von rund 21'000 sind darin enthalten. Im vergangenen Jahr wurde der Toyota Land Cruiser für rund 65'000 Franken angeschafft. Mit dem Kauf des Toyotas wurde eine Ersatzanschaffung für den in die Jahre gekommenen Pinzgauer getätigt.

Strassenwesen

Die Sanierung der Chlustobelbrücke an der Brülisauerstrasse konnte in einer Bauzeit von nur 5 Monaten von April bis August 2009 realisiert werden. Danach konnte die Strasse für den Verkehr wieder uneingeschränkt freigegeben werden. Es ist zu hoffen, dass die Brücke über den Chlusbach nun wieder für die nächsten 40 Jahre ohne grössere Aufwendungen ihren Zweck erfüllen kann.

Für den pensionierten Strassenmeister Jakob Dörig, der in verdankenswerter Weise während 27 Jahren unser Strassen- und Wanderwegnetz betreute, wurde per 1. März 2010 der bisherige Mitarbeiter Sepp Räss zum neuen Strassenmeister befördert und Christian Rusch-Mock als neuer Strassenmitarbeiter angestellt.

Richt-, Zonen- und Quartierplanung

Der Zonenplan wurde von der Bezirksgemeinde 2008 genehmigt. Seither sind keine Änderungen erfolgt. Es besteht aber immer noch ein Mangel an **Gewerbebauland**. Zurzeit prüft der Bezirksrat eine Neueinzonung im Gebiet Sägehüsl. Bereits bestehende Gewerbebetriebe haben ein ausgewiesenes Erweiterungsbedürfnis und auch neue Interessen sind bereits angemeldet. Eine entsprechende Teilzonenplanänderung soll der Bezirksgemeinde 2011 vorgelegt werden.

In den Baugebieten «**Möserwies**» Eggerstanden, «**Fehrlen**» Weissbad und «**Horst**» Brülisau konnten die notwendigen Quartierplanverfahren erfolgreich abgeschlossen werden. Mit den Erschliessungs- und Überbauungsarbeiten wurde bereits begonnen, sodass eine kontinuierliche weitere Entwicklung der Dörfer möglich ist. Auch beim Bauland im «**Äusseren Horst**», Brülisau wurde im Laufe des Jahres 2009 die notwendigen Vorarbeiten gemacht, sodass noch dieses Jahr mit den Erschliessungsarbeiten begonnen werden kann.

Der Bezirksrat ist bemüht, mit rechtzeitigen planerischen Massnahmen immer in einem vernünftigen Mass Bauland bereit zu stellen, um eine nachhaltige Entwicklung des Bezirks auch in seinen Aussengebieten sicherzustellen. Das eingangs erwähnte erfreuliche Bevölkerungswachstum ist das positive Resultat dieser Bemühungen. Ein weiteres Ziel ist, neben attraktivem Wohnbauland auch Boden für Gewerbebetriebe zur Verfügung zu stellen, um Arbeitsplätze schaffen zu können. Bei unseren Bemühungen sind wir auch auf die Einsicht und Unterstützung der kantonalen Stellen angewiesen.

Bauwesen

Im Berichtsjahr 2009 gingen beim Bezirk Rüte insgesamt 105 Baugesuche, 2 Bauermittlungen und 27 Heizungsgesuche ein. 57 der Gesuche betreffen Bauten ausserhalb der Bauzonen. In den Quartieren "Zistli", "Chäsmoos" und "Gass" Steinegg, "Böhlisjockes" Weissbad, "Horst" Brülisau und "Möserwies" Eggerstanden sind zusammen 14 Einfamilienhäuser geplant oder bereits im Bau. Insgesamt 4 Mehrfamilienhäuser entstehen im Dorf Weissbad und in der Herrenrüti. In Brülisau und Eggerstanden werden je 1 Scheune zu Wohnzwecken umgebaut, gleichzeitig sind ausserhalb der Bauzone Gesuche für den Abbruch/Neubau eines Weidstalles und den Neubau von drei Remisen eingegangen. Im Quartier "Böhlisjockes" und "Horst" werden zwei Gewerbebetriebe erweitert. Im Berggebiet sind die Strukturverbesserung eines Berggasthauses und die Umnutzung einer Melster in ein Energiegebäude sowie der Abbruch und Neubau einer Seilbahnstation geplant. Ergänzend zu diesen Gesuchen wurden Anträge für den Bau von Garagen und Abstellplätzen, Auslaufplätzen, Jauchegruben, Silos, Fassadensanierungen, Wärmedämmungen, Sanierungen von Alphütten usw. gemacht.

Fuss- und Wanderwege

Der Wegmacher Guido Broger, sein Nachfolger Patrik Hautle und unser Strassenmeister Sepp Räss sorgten auch dieses Jahr wieder für gut begehbbare Wanderwege in unserem Bezirk. Es fielen die üblichen Unterhaltsarbeiten in unserem grossen und aufwändigen Wanderwegnetz an. Das Unwetter im August hat bei verschiedensten Wanderwegen im Fähnerengebiet seine Spuren hinterlassen. Hangrutsche, Ausspülungen und Uberschüttungen verlangten von unseren Mitarbeitern einen grossen zusätzlichen Arbeitseinsatz.

Der Winterwanderweg in Eggerstanden wurde probeweise mit einem Schneetöf präpariert. Eine angemessene Präparierung mit vertretbaren Kosten wird im kommenden Winter vom Bezirksrat geprüft.

Landwirtschaft

Letzten Sommer hat sich der Wiesenpippau auf unserem Bezirksgebiet, vor allem in Bachers, breit gemacht. Wie in einem entsprechenden Zeitungsbericht veröffentlicht wurde, handelt es sich dabei um eine Wucherpflanze, die von den Tieren auch in getrocknetem Zustand gemieden wird. Um einer weiteren Verbreitung entgegenzuwirken, muss die Pflanze vor deren Versamung (Flugsamen) gemäht oder die Blüte abgeknickt werden. Diese Massnahme ist über mehrere Jahre zu wiederholen. Der Bezirksrat bittet die Landbesitzer, ein besonderes Augenmerk darauf zu werfen und die notwendigen Vorkehrungen zu treffen.

Die Bauarbeiten am Strassenteilstück Sütteren - Fähnerenspitz der Flurstrasse Bleichersweid - Langschwend - Fähneren sind abgeschlossen. Das Bauprojekt ist abgenommen.

Feuerwehr

Nebst einer Vielzahl verschiedener Übungen, Kurse und Sitzungen rückte die Mannschaft zehnmal aus. Glücklicherweise konnten Schäden auch durch schnelle und gezielte Einsätze vermindert werden. Schnelle Hilfe für die Bevölkerung konnte die Feuerwehr beim Unwetter vom 8. August leisten. Während des Jahres wurde die Evaluation eines neuen Mannschaftsfahrzeuges abgeschlossen. Das neue Fahrzeug wird nach der Umrüstung anfangs 2010 in den Einsatz kommen und ersetzt den in die Jahre gekommenen Pinzgauer.

Ende Dezember übergab Kdt. Willy Rusch das Zepter seinem Nachfolger Niklaus Mock. Als dessen Nachfolger rückte Emil Haas nach.

Der Bezirksrat Rüte bedankt sich bei den Bezirksbürgerinnen und -bürgern, sowie bei den Behörden und kantonalen Fachstellen für die konstruktive und angenehme Zusammenarbeit. Er lädt alle Einwohnerinnen und Einwohner des Bezirks Rüte freundlich zur Teilnahme an der Bezirksgemeinde und der anschliessenden Bezirksmendlegemeinde vom 2. Mai 2010, 13.00h im Mehrzweckgebäude in Steinegg ein. Wie jedes Jahr steht während der Gemeindeversammlung im Kindergarten Steinegg ein betreuter Kinderhort zur Verfügung.